INTERNATIONAL TRACING SERVICE (ITS)

Datenschutzprinzipien

Entsprechend dem am 9. Dezember 2011 in Berlin unterzeichneten *Übereinkommen über den Internationalen Suchdienst* unternimmt der International Tracing Service (ITS) alle angemessenen Schritte, um die Bekanntgabe von Informationen über eine Person oder Personen zu vermeiden, die den Interessen der in Betracht kommenden Person oder Personen oder ihrer Angehörigen abträglich sein könnte. In Artikel 11 des genannten *Übereinkommens* wird dazu Folgendes dargelegt:

a) Der Zugang zu den vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archiven und Unterlagen wird stets unter gebührender Berücksichtigung des Schutzes der Vertraulichkeit personenbezogener Daten entsprechend den nachstehenden Bestimmungen gewährt. Die Erfüllung des humanitären Auftrags und des Forschungsauftrags ist mit diesem Artikel uneingeschränkt vereinbar.

b) Der Internationale Suchdienst, der Internationale Ausschuss und die Verbindungsbeamten unternehmen alle angemessenen Schritte, um die Auskunftserteilung über eine Person oder Personen zu vermeiden, die den Interessen der in Betracht kommenden Person oder Personen oder ihrer Angehörigen abträglich sein könnte.

c) Die Nutzung personenbezogener Daten auf der Grundlage von Informationen aus den vom Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen zur Verfügung gestellten Originalarchiven und -unterlagen, einschließlich ihrer Verbreitung durch Veröffentlichungen, unterliegt einem Regelwerk, das in vom Internationalen Ausschuss einstimmig beschlossenen Richtlinien niedergelegt wird. Diese Richtlinien berücksichtigen gebührend die Interessen der in Betracht kommenden Person oder Personen und ihrer nahen Angehörigen, ebenso wie die Förderung von Forschung und Wissen in Bezug auf den Zeitraum und die Ereignisse, die von den vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archiven und Unterlagen erfasst werden.

d) Bei der Gewährung des Zugangs zu den Kopien der Archive und Unterlagen des Internationalen Suchdienst es stellt jede Vertragspartei dieses Übereinkommens unter Berücksichtigung der Sensibilität der Informationen, die diese Kopien möglicherweise enthalten, nach innerstaatlichem Recht den angemessenen Schutz der aus solchen Informationen gewonnenen personenbezogenen Daten sicher.

1. Leitlinien der ITS-Mitarbeiter bei der Beantwortung humanitärer Ersuchen

Bei der Mitteilung von Informationen an Antragsteller und der Gewährung von Zugang zu Korrespondenzakten, die über 25 Jahre alt sind, lenkt der ITS die Aufmerksamkeit der Benutzer auf die Sensibilität bestimmter Daten, die besagte Korrespondenz möglicherweise enthält. Bei der Beantwortung von Ersuchen um Informationen über bestimmte Personen im Rahmen der Wahrnehmung des ITS-Suchmandats, lassen die Mitarbeiter des ITS besondere Sorgfalt im Umgang mit den personenbezogenen Daten walten, die in den in seinen Sammlungen abgelegten Dokumenten vorhanden sind. Im Einzelnen

- wird der ITS Nutzer dazu auffordern, in einem historischen Dokument oder in Korrespondenz vorhandene Informationen über eine Person, die nicht identisch ist mit der Person, über die um Informationen ersucht wird, mit gebührendem Respekt zu behandeln,

- wird der ITS dann, wenn die in dem Fall betroffene Person noch lebt, um die Zustimmung besagter Person ersuchen, ehe er ihre Anschrift an eine dritte Partei weitergibt,

- wird der ITS dann, wenn die gesuchte Person die Erlaubnis zur Weitergabe ihrer Anschrift an einen Antragsteller ausdrücklich verweigert hat, diese Information nicht weitergeben,

- wird der ITS dann, wenn Justizbehörden ihn darum ersucht haben, Informationen, die mit einem laufenden Gerichtsverfahren in Zusammenhang stehen, nicht bekannt zu geben, ein solches Ersuchen respektieren.

2. Forschung beim International Tracing Service (ITS) in Bad Arolsen

Forscher, die die ITS-Archive in Bad Arolsen nutzen, können entsprechend der vom Internationalen Ausschuss für den ITS erstellten Benutzerregelung Zugang zu allen Unterlagen erhalten, deren letzter Eintrag vor mehr als 25 Jahren erfolgt ist. Bei Akten, die Dokumente enthalten, die sowohl über 25 Jahre alt als auch jüngeren Datums sind, wird der Zugang, sofern möglich, zu den Teilen der Akte gewährt, die über 25 Jahre alt sind. Von den Forschern wird verlangt, dass sie die volle Verantwortung übernehmen für die Beachtung aller Datenschutzstandards und sonstiger notwendiger Standards, die Anwendung finden können. Diesbezüglich wird in Artikel 8 b) des *Übereinkommens über den Internationalen Suchdienst* näher ausgeführt „*Der Zugang zu den Archiven und Unterlagen in den Räumlichkeiten des Internationalen Suchdienstes zu Forschungszwecken wird unter der Voraussetzung gewährt, dass alle geeigneten Vorkehrungen dafür getroffen worden sind, dass die mit dieser Forschung verbundenen Tätigkeiten die Erfüllung der Aufgabe des Internationalen Suchdienstes im Hinblick auf seinen humanitären Auftrag (...) nicht nennenswert beeinträchtigen.“*

In der vom Internationalen Ausschuss für den ITS am 18. November 2011 angenommenen *Benutzerregelung* wird dargelegt „*Die Korrespondenz zwischen privaten und offiziellen Fragestellern und dem ITS ist zugänglich, sofern sie über 25 Jahre alt ist.* (…)” und näher ausgeführt, dass der Fragesteller bzw. Benutzer nach dem Anwendung findenden innerstaatlichen Gesetz individuelle Verantwortung trägt für die Offenlegung personenbezogener Daten.

Von allen Nutzern des ITS-Materials wird somit verlangt, dass sie eine “Benutzererklärung” unterschreiben, um diese Voraussetzungen zu erfüllen.

3. Kopien von ITS-Dokumenten in nationalen Magazinen

Kopien der ITS-Archive, die in nationalen Magazinen der Mitgliedstaaten des Internationalen Ausschusses für den ITS verwahrt werden, werden Forschern entsprechend den jeweiligen innerstaatlichen Datenschutzgesetzen und sonstigen Anwendung findenden Gesetzen zur Verfügung gestellt. Die Mitgliedstaaten sind übereingekommen, dass jede Sammlung innerstaatlicher Gesetze und Standards für alle personenbezogenen Daten, die in diesen Archiven möglicherweise erscheinen, ausreichenden Datenschutz gewährt.

Vom IA/ITS genehmigt am 22. Mai 2012